

Düt un dat von Timo...

Liebe Timo Freunde,

Nääääää, wat ein Mist-Wetter und Corona und mehr. Ich habe mich ja lange nicht gemeldet. Hatte einfach keine Lust, meiner Sekretärin, das ist Frauchen, was in die Tasten zu erzählen.

Heute waren wir nur eine kleine Pieselrunde im Wald, denn alles war nass und matschig. Nirgendwo konnte man wirklich mit Genuss sein Würstchen ablegen. Bäh, nä!

Wir haben noch andere Leute getroffen – klar mit Hunden. Wer geht schon bei dem Sauwetter vor die Tür??? Aber die Leute und vor allem die Hunde waren alle nett. Wir kannten sie noch nicht. – Aber jetzt!



Gestern war es noch schön. – Was heißt schön? Trocken und deutlich freundlicher. Da waren wir mit den Kindern im Wald. Das war richtig weit und schön...

Es ist in letzter Zeit keine besondere Zuverlässigkeit mehr bei meinen Leuten. Ich beklage mich mal. Sie sagen zwar, ich jammere auf hohem Niveau, aber so empfinde ich es.

Da ist Herrchen früh am Morgen weggefahren und kommt erst wieder, als wir längst das Wasser bis Oberkante Unterlippe stehen haben und der Poppes auch schon ordentlich drückt. Im Garten wollen wir das nicht erledigen. Herrchen darf noch nicht Auto fahren, weil er ganz große Augen hat... Ganz so, als wenn er böse ist, war er aber nicht.

Dann sind sie abends mit Gustel allein weggefahren. Wir durften nicht mit, mussten „Häuschen aufpassen“. Als sie wiederkommen, riecht Gustel fremd. Da ist doch wieder was im Busche...!!!

Heute Morgen gibt es für keinen von uns Frühstück. Dann fahren wir auf die Morgenrunde, aber nicht dahin, wo wir sonst wauften.

Ja, und das ist „die Höhe“. Herrchen parkt nicht bei uns zuhause und nimmt nur Gustel mit in das Haus. Das kennen wir...! Neee, mit den Leuten wollen wir nix zu tun haben. Die sind immer freundlich, aber wahnsinnig hinterhältig! Immer, wenn man es nicht vermutet, hat man schon wieder einen Piks im Po.

Gustel muss aber mit. – Herrchen hat was von Blutuntersuchung und Lunge röntgen erzählt – und auch, dass sie Donnerstag wieder hin muss. Dann darf sie wieder nicht frühstücken. Sie hat einen kleinen, festen Knubbel an der Gesäugeleiste. Frauchen und die Tierärztin sind der Ansicht, der muss weg, weil der nicht gutartig ist. Gustel hatte schon mal Krebs am Gesäuge.

Die arme Gustel, mit ihren mehr als 14 Jahren.... – Aber wie soll Hund verstehen, dass es Herrchen, Frauchen und die Tierärztin nur gut meinen?

Immerhin bekommen wir verspätet unser Frühstück. 😊

Zum Glück ist Gustels Herzchen völlig o.K. und die Lunge auch. Dann sind wir mal gespannt auf das Blutergebnis. Den Rest schaffen wir zusammen auch noch.

...

Die Tierärztin hat gesagt, Gustel muss keinen „ollen Kragen“ (Halskrause) tragen. Sie kriegt einen Boddy. 😊

Leute, ich sagte Euch ja schon, wir haben Sauwetter draußen und es ist so richtig ruhig, komisch ruhig. Spät am Abend soll es Unwetter geben sagen die Wetterfrösche im Fernsehen. Na ja, manchmal stimmt bei denen nur das Gehalt der Ansager, aber man weiß ja nie... – Ob es auch hier ankommt, wird sich zeigen. Herrchen hat das Auto vorsichtshalber mal mehr unter das Abdach gefahren.

Wir haben unsere „Löserunde“ gemacht. Wenn es mir zu „dolle“ wird, ziehe ich mich in Frauchens Bett zurück und die Decke über den Kopf. So mache ich das immer.

Aber erst mal haben wir unser Fütterchen bekommen. – Das ist ein Highlight des Tages. Das sage ich Euch... – Hier für uns nur vom Feinsten.

Jetzt kriegen die wachen Stacheltiere noch ihr Futter und dann ist hier Feierabend im Hause.

Dann „fletze“ ich mich auf die Couch, Gustel auf ihre Couch oder in den Sessel, die Katzen auch irgendwo hin, (auch auf die Couch). Nur Charly legt sich unter den Tisch, denn das ist ein „Höhlenbär“. Aber da liegt für ihn auch eine kuschelige Matte.

Und wieder geht ein Tag vorbei. Es dürfte jetzt im Februar langsam mal etwas freundlicher und trockener werden. Frauchen sagt, dass der Rhein Hochwasser hat. Nein, das gucken wir uns gar nicht an. Hier in den Pfützen auf unseren Wegen ist Hochwasser und Matsch genug.

Hier in unserer „großen“ Hundehütte ist es warm und wir alle zusammen, mit unseren Leuten, haben schöne Plätze. Was wollen wir denn mehr? Dennoch muss ich mal dieses widerliche Wetter reklamieren. Nur das!

Langsam könnten Herrchen und Frauchen wieder berechenbarer werden. Ich bin auch nicht mehr der Jüngste und möchte meine Ordnung haben. Das Recht habe ich doch, oder???

Euer Timo

Karin Oehl

Pulheim, 06.02.2021